

CAFÉ PHILO

Ach du liebe Zeit...

VIVIANE WEBER

Jeden letzten Sonntagmorgen im Monat, jeweils von Oktober bis März, verwandelt sich das Begegnungszentrum Cultibo um elf Uhr in ein Mekka für Philosophieinteressierte, Diskussionsfreudige oder solche, die einfach einmal anderen Ansichten lauschen möchten. Auch am letzten Sonntag war es wieder Zeit für das 2012 gegründete Café Philo. Unter dem Tagesthema «Zeit» versammelten sich 27 Diskussionsbegeisterte, um sich von den einleitenden Worten vom freischaffenden Philosophen Imre Hofmann zu einem angeregten Gespräch inspirieren zu lassen. Nach einem Zitat aus Kant's «Kritik der praktischen Vernunft» liess Hofmann Raum für freie Wortmeldungen. Jeder, egal, ob Philosophiekenner oder nicht, kann im Café Philo seine Meinung mit anderen teilen.

Dabei herrscht keineswegs eine «Arena»-Stimmung, sondern die Ansichten jedes Einzelnen werden zu Ende gehört und respektiert. «Spannend ist dabei nicht, den anderen von seiner Meinung zu überzeugen, sondern zu verstehen, wie der Diskussionspartner zu seiner Anschauung gekommen ist», erklärt Mitinitiant Karl Kirschbaum die Faszination des Café Philo. So fanden die Besucher auch am letzten Sonntag keine allgemeingültige Antwort auf die Frage, was denn Zeit genau sei und was sie mit uns zu tun habe. Doch jeder Einzelne konnte seinen Horizont ein wenig erweitern. Am 26. Januar darf erneut philosophiert werden zum Thema «Warum berührt mich ein Sonnenuntergang?».

Infos: philo.oltén@gmail.com



Gespannt wird den Wortmeldungen und Hofmann's Moderation gelauscht.



Auch Geduld ist gefragt bei den vielen Wortmeldungen.



Passend zum Thema erinnerte eine Kuckucks-Uhr an die laufende Zeit.



CHRISTOPH KNOLL verwies auf die Eigenverantwortung, die man bei der Zeiteinteilung übernehmen muss, um eine stabile «Work-Life-Balance» gewährleisten zu können.

(v.l.) **THEO TSCHOPP** aus Olten zeigte auf, wie stark unsere Zeit mit räumlichen Vorstellungen verflochten ist. Der ehemalige Kanti-lehrer führt auch selber als Moderator durch einige Café Philo, wie z.B. am 30. März zum Thema «Haben wir noch Träume?».



MARAH KOLIBAL liess die Diskussion mit Suppe und einem Glas Wein ausklingen.



Die Zeit ist allgegenwärtig in unserem Alltag.



SILVIA SCHMIDLI dachte laut über ihre Zeiteinteilung nach.



Für **JÖRG KÄGI** aus Trimbach ist Philosophie «die Liebe zum Wissen». Diese Liebe pflegte er monatlich mit Gleichgesinnten im Café Philo.

Mit einigen Worten und Zitaten führte der freischaffende Philosoph **IMRE HOFMANN** in das abstrakte Thema «Zeit» ein. Auch das nächste Café Philo am 26. Januar zum Thema «Warum berührt mich ein Sonnenuntergang?» wird Hofmann moderieren.

